

TENOVIS

Wir entwickeln Vorsprung.



DECT-Systeme

Bedenkenlos sicherer Komfort



Elektromagnetische Beeinflussungen – kein Thema bei DECT-Schnurlostelefonen von Tenovis

Allgemeine Informationen

Das schnurlose Telefon MM588 und die Basisstation RM 588 entsprechen dem DECT-Standard (Digital Enhanced Cordless Telecommunications) des ETSI (European Telecommunications Standard Institute) und sind im Rahmen einer EU-Konformitätserklärung zugelassen.

Technische Informationen

Die mittlere Sendeleistung eines DECT-Schnurlostelefonen beträgt 10 mW. Über eine Basisstation können mehrere Gespräche geführt werden. Die mittlere Sendeleistung einer Basisstation beträgt 10 mW pro Gespräch. In unseren Systemen sind bis zu 8 Gespräche pro Basisstation möglich. Die Spitzensendeleistung eines DECT-Schnurlostelefonen beträgt 250 mW, die einer DECT-Basisstation 250 mW pro benutztem Kanal.

Im Ruhezustand sendet die Basisstation alle 10 ms ein Signal, damit die Schnurlostelefone sich synchronisieren können. Ein Schnurlostelefon sendet im Ruhezustand nicht.

Wissenschaftlicher Stand hinsichtlich biologischer Wirkungen

Viele Elektrogeräte erzeugen bei der Übertragung von Information elektromagnetische Felder.

Bei möglichen biologischen Wirkungen dieser Felder werden thermische (Erwärmung des Gewebes) und nicht-thermische (z. B. biochemische) Wirkungen unterschieden.

Um den Strahlenschutz für die Bevölkerung zu gewährleisten, wurden von

maßen bei 4 W/kg. Der Sicherheitsabstand nach den gültigen Grenzwerten beträgt z. B. bei einer GSM-Basisstation mit 25 W Sendeleistung ca. 3 m. Bei DECT-Basisstationen und Schnurlostelefonen (mit einer um mehr als zwei Größenordnungen niedrigeren Sendeleistung) wird kein Sicherheitsabstand gefordert. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass Schnurlostelefone so wenig Sendeleistung verwenden, dass international empfohlene Grenzwerte



der Internationalen Strahlenschutzkommission (ICNIRP) Basisgrenzwerte definiert (im höherfrequenten Bereich z. B. für die spezifische Absorptionsrate SAR in W/kg), die einen großen Sicherheitsabstand zu biologisch relevanten Wirkungen beinhalten. Alle wissenschaftlich abgesicherten Wirkungen werden dabei in den Grenzwerten berücksichtigt.

Die Europäische Gemeinschaft hat am 12.7.1999 eine aktuelle „Empfehlung zur Begrenzung der Exposition der Bevölkerung gegenüber elektromagnetischen Feldern“ veröffentlicht. Die Grenzwerte der SAR für Ganzkörperexposition liegen bei 0,08 W/kg, bei Teilkörperexposition für Kopf und Rumpf bei 2 W/kg und für Glied-

weit unterschritten werden. Zitat des Bundesamtes für Strahlenschutz: „Gesundheitliche Beeinträchtigungen sind nach derzeitigem Kenntnisstand weder von schnurlosen Telefonen mit analogem noch von solchen mit digitalem Standard anzunehmen“ (Dezember 1999).

Tenovis
Kleyerstraße 94
D-60326 Frankfurt/Main

Info-Service in Deutschland
zum Nulltarif
Telefon 08 00 - 2 66 10 00
Telefax 08 00 - 2 66 12 19

www.tenovis.com
info.service@tenovis.com